

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 12.—, für das Vierteljahr Mk. 4.—, für einen Monat Mk. 2.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 15.—, Mk. 4.95, Mk. 2.30. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 20 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamazeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 357.

Dienstag, 23. Dezember 1919.

53. Jahrgang.

Kunsthrichten aus Wiesbaden.

1. Von Wiesbadener Künstlern. Man schreibt uns aus Mainz: Im Stadttheater gastierte Herr Fredy Busch vom Landestheater als Lyonel. Der Sänger, der reichen Beifall fand, hatte mit der Arie »Ach so fromm« im 3. Akt so starken Erfolg, dass er sie wiederholen musste.

— **Fräulein v. Hansen**, die dem Landestheater drei Jahre als erste Sentimentale angehörte, gibt ihre Bühnenlaufbahn wegen ihrer Heirat auf und scheidet auf ihren Wunsch dieser Tage aus dem hiesigen Schauspiel-Ensemble aus.

— **Im Kunstsalon Aktuaryus** ist auf die Dauer von vier Wochen eine Ausstellung des bekannten Trübner-Schülers Arthur Grimm eröffnet.

— **Spielplan des Residenztheaters.** Dienstag, den 23. Dezember, abends 7 Uhr, Original Anna Dengg's Bauerntheater: »Die Hosenknöpfe«, hierauf: »I. Klasse«. Mittwoch, den 24., nachmittags 3 Uhr: »Hänsel und Gretel«. Donnerstag, den 25., nachmittags 3 Uhr: »Försterchristl«. abends 7 Uhr: »Eine Ballnacht«. Freitag, den 26., nachmittags 3 Uhr: »Schwarzwaldmädel«. abends 7 Uhr: »Die geschiedene Frau«. Samstag, den 27., nachmittags 3 Uhr: »Hänsel und Gretel«. abends 7 Uhr: »Faschingsfee«.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Die Freiwillige Sanitätskolonne Wiesbaden**, die am 28. Dezember 1919 ihr 25-jähriges Bestehen durch eine Gedächtnisfeier festlich begeht und mit Genehmigung der Besatzungsbehörden demnächst ihre Friedensstätigkeit im Dienst der Nächstenliebe und des Roten Kreuzes wieder aufnehmen wird, kann mit Genugung auf eine segensreiche Tätigkeit zurückblicken. Schon in der Zeit vor den Kriegsjahren ausserordentlich tätig und hilfsbereit, haben die Mitglieder der Heimatskolonne in den Jahren 1914–1918 geradezu aufopferungsvoll Gewaltiges geleistet, wenn man die nachstehenden Zahlen an seinem geistigen Auge, vergleichend mit den dazu aufgewandten Mühewaltungen, vorüberziehen lässt. Ausladedienst am Bahnhof und Beförderung nach den Lazaretten 79 284 Mann, Umlegungen zwischen den einzelnen Lazaretten 9 919 Mann, Beförderungen von den Lazaretten nach dem Bahnhof zur Einladung 8 783 Mann, Umlegungen zwischen den Eisenbahnzügen auf dem Bahnhof 53 397 Mann, Hilfeleistungen bei Übernachtungen und Unterbringung auf dem Bahnhof 19 228 Mann, Einzelüberführungen Schwerkranker nach auswärtig 10 12 Mann, auf dem Bahnhof angelegte und erneuerte Verbände 12 315 Mann; Gesamtzahl aller gebuchten Hilfeleistungen 183 938 Mann. Diese Zahlen reden tatsächlich Bände und geben den Fernstehenden und Uneingeweihten einen Einblick in die

Riesenarbeit, die von der Heimatskolonne geleistet werden musste. An vielen Tagen waren mehrere Lazarettzüge zu entleeren; oft musste Tag und Nacht gearbeitet werden. Nie hat die Arbeit geschockt. Freund und Feind wurde mit gleicher Liebe gedient und viele Kriegsverletzte und Schwerkranke haben den wackeren Männern des Roten Kreuzes herzlich gedankt. Die Arbeit der Kolonne wurde wesentlich unterstützt durch eifrige Mithilfe von Angestellten der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft und durch die Mannschaften der städtischen Rettungswache. Die Kolonne Wiesbaden, die ausserdem eine grosse Zahl ausgebildeter Mitglieder für den Sanitätsdienst ins Feld stellte, steht mit ihren Gesamtleistungen im Verbands der Freiwilligen Sanitätskolonnen des Roten Kreuzes in ganz Deutschland mit an erster Stelle. Darauf kann und darf die Weltkurstadt Wiesbaden stolz sein. Die Möglichkeit für solche Leistungen lag festverankert in der vor den Kriegsjahren liegenden freiwilligen Ausbildungs- und Übungszeit. Damals schon wurde durch den Kolonnenführer, Leutnant d. R. Böning, der feste Grund straffer Manneszucht und operbereiter Hingabe in die alten Stammmittelglieder zielsicher eingepflanzt. Er liess bei Wind und Wetter, bei Eis und Schnee, Tag und Nacht üben, und das alles freiwillig, nach harter Berufsarbeit in den freien Abendstunden und an Sonntagen. Trotzdem folgten die Mitglieder ihrem soldatisch strammen aber dennoch beliebten Führer willig und gern. Stabsarzt Dr. Staffer leitete in Friedenszeiten die ärztliche Ausbildung mit grosser Gewissenhaftigkeit, mit gründlicher, wohlhabender Sachlichkeit und Ruhe. Beide Führer ergänzten sich an der Spitze der übrigen gut geschulten Führerschaft glänzend. Mussten beide auch ins Feld rücken, so wirkte doch ihr Geist in der Kolonne nachhaltig weiter. Kolonnenführer-Stellvertreter Vogt übernahm die Leitung und wirkte mit Umsicht und Geschick unverdrossen all die Jahre. Zugführer Herzog führte die Bahnhofswache mit Eifer und Verständnis. Alle anderen Mitglieder, auch die in den Kriegsjahren eingetretenen Ärzte und Freiwillige verdienen volle Anerkennung. Besonders erwähnt seien aus der grossen Zahl der Mithelfer, Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, der in vorgerücktem Lebensalter den Vorsitz übernahm und bis 1918 amtierte, sowie Frau Elisabeth Böning, die im Geiste ihres im Felde stehenden Gemahls in vielen Fällen tüchtig mithalf. Auch Herr A. C. Arnd hat sich um die Ausbildung von Sanitätshunde-Führern ausserordentliche Verdienste erworben. Möge die vorgesehene Fünfundzwanzigjahrfeier der bisherigen segensreichen Arbeit einen würdigen Abschluss geben und möge die Tätigkeit der Kolonne, die mit Genehmigung der Besatzungsbehörde wieder auf Friedensarbeit im Hilfs- und Rettungsdienst eingestellt werden soll, auch fernerhin mit Erfolg gekrönt sein.

— **Das Hotel »Minerva«** an der Kleinen Wilhelmstrasse ist nach einem Beschluss der letzten Stadt-

verordnetenitzung von der Stadt angekauft worden. Das Grundstück ist 11 Ar 83 Quadratmeter gross, von der Brandversicherung auf 272 700 M., von dem Feldgericht auf 300 000 Mark geschätzt und soll mit Hotelinventar, welches die Möbelstelle zu 50 000 M. zu übernehmen bereit ist, zu 450 000 M. abgegeben werden. Das Haus enthält 63 Räume und ist für das Hochbau- und Maschinenbauamt bestimmt.

— **Die Freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz**, in deren Ehrentafel 73 gefallene und verstorbene Mitglieder geführt werden, legte am Sonntag vormittag auf sämtlichen Friedhöfen auf den Gräbern der hier zur Ruhe Gebetteten 51 Kränze aus Tannengrün mit dem Abzeichen des Roten Kreuzes nieder und liess in pietätvoller Weise auch die Gräber von drei Roten Kreuz-Schwestern, sowie die Ruhestätten der hier beerdigten Soldaten aller anderen Nationen schmücken. Die Ehrendenkmalier aus früheren Zeiten und das bekannte Fliegergrab auf dem Südfriedhof wurden nicht vergessen.

— **Ein gutes Lebkuchenrezept.** 1½ Ei oder Ersatz, 1¼ Pfund Mehl, 1 Pfund Kunsthonig, 1 Pfund Zucker, 1 Pfund Mandeln (können auch weglassen), 1 Pfund Orangeat oder etwas Citronenschale, 20 Gramm Pottasche, 1 Teelöffel Hirschhornsalz, 1 Esslöffel Butter oder Fett, Zimt, 5 gestossene Nelken, Anis, Ingwer. Honig, Butter, Zucker kochen, Mehl usw. hineinrühren, fingerdick ausrollen, backen und sofort in Stücke schneiden. Pottasche in Rosenwasser auflösen.

— **Der Witz vom Tage.** Schwärmeri, Willi, der Aesthe(—): »Wie oft habe ich davon geträumt, auf einer Wolke zu wohnen, auf einer schöngeformten, abendsonnebeglänzten, im lichten Aether gleitenden Wolke, — oder im Geäst eines Baumes zu hausen...« — »Ja, und denn seine Dreizimmer-Wohnung unterderhand verschleiben mit 300 Prozent Provision...«

— **Rhein- und Taunus-Klub.** Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am 2. Weihnachtsfeiertage, nachmittags 3 Uhr im »Neuen Schützenhaus« statt und hat die gesellige Abteilung in Verbindung mit der Gesangsabteilung des Klubs eine ebenso abwechslungsreiche als reichhaltige Vortragsfolge aufgestellt. Der Eintritt ist um Mitgliedern des Klubs und deren Familienangehörigen gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte und Lösung einer Vortragsfolge — die auch im Vorverkauf an den bekannten Stellen zu erhalten ist — gestattet. Gleichzeitig findet eine Ehrung von 40 Herren statt, die dem Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden schon 25 Jahre als Mitglied angehören.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10–11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Konzert.

Der »Wiesbadener Männergesang-Verein« gab am Freitag sein erstes Konzert in diesem Winter. Die Veranstaltung war als Franz Abt-Gedächtnisfeier gedacht, der am 22. Dezbr. 1819 das Licht der Welt erblickte und bekanntlich 189 die letzten 15 Jahre hier verlebte. Seine später die letzten 15 Jahre hier verlebte. Seine volkstümlich gehaltenen Einzel- und Chorgesänge sind in ihren gelungensten Werken heute Gemeingut des Volkes geworden. Der Chor sang u. a. das bekannte »O wunderschöne Frühlingszeit« und das bekannte »Waldandacht« und löste damit rauschenden Beifall bei den Zuhörern aus. Ebenso lebhaften Anklang fanden die Sololieder »Gute Nacht, du mein herziges Kind« und »Schlaf wohl, du süsser Engel du«, von Herrn Scherer mit dem ganzen Wohlklang seines prächtigen Tenors gesungen. Ungleich wertvollere Musik bot der erste Teil des Programms. Neben Einzelgesängen von Schubert — von Herrn Scherer mit tiefstehendem Ausdruck geboten — gab er die stimmungsvollen Chorgesänge »Salve regina«

und »Der Herr ist mein Hirte« von Schubert. Der Männergesang-Verein trat an diesem Abend in stattlicher Zahl auf und verfügte über ein glänzendes Material, namentlich solch frische 1. Tenöre findet man so leicht in keinem Verein. Unter der sachkundigen, erfahrenen Leitung von Herrn Prof. Mannstedt sang der Chor mit reich schattiertem Ausdruck, rhythmischer Sicherheit und — kleine Schwankungen abgerechnet — auch rein in der Intonation. Zur Mitwirkung war ausserdem noch Herr Organist Petersen herangezogen, der in Werken von Bach und Bartmuss seine oft gerühmte technische Fertigkeit und feinsinnig empfundene Registrierungskunst von neuem bewies. Am Beifall liessen es die Zuhörer nicht fehlen. N.

Weihnachtsaufführung im Kurhaus.

Gross und Klein war am Samstag zu einem weihnachtlichen Feste geladen, das durch die gut

gewählten Gaben auch echte Christnachtstimmung auslöste. Frau Hummel vom Landestheater wusste mit meisterhaft vorgelesenem Märchen und mit dem Vortrag der biblischen Weihnachtserzählung zu fesseln, Herr Hummel unterhielt die Jugend auf beste als Nikolaus. Allerliebste waren die Tänze und Reigen, die die Ballettschule des Landestheaters unter Leitung der Frau Kochanowska exakt und mit Grazie vorführte. Auch Eva Baums Tanzschüler ertönten mit dem »Spiel der Engländer mit den Schneeflocken« vielen Beifall. Zwei Schüler des Spangenberg'schen Konservatoriums, Albrecht Götz und Karl Korn, erwiesen sich als gute Künstler, Götz trug mit kräftiger wohlgeschulter Stimme Weihnachtslieder von Reger, Herrmann und Zech vor und Korn stellte sich mit dem sorgfältigen reinen Vortrag von Vieuxtemps' Ballade und Polonaise als ein kleiner Meister auf der Geige vor. Die Vorführung, die mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde, machte der Leiterin Fräul. Ross alle Ehre. fm.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Nachmittags-Konzert.4—5 $\frac{1}{2}$ Uhr 580. Abonnements-Konzert**Städtisches Kurorchester.**Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
2. Menuett und ungarisches Rondo Jos. Haydn
3. Gesang der Rheintöchter aus „Götterdämmerung“ R. Wagner

4. Entr'acte, Gavotte für Streich-orchester E. Gillet
5. Ouverture über Motive aus „Stabat mater“ G. Mercedante
6. Andante religioso J. Kwast
7. 's kommt ein Vogel geflogen, humoristisches Potpourri S. Ochs

Abend-Konzert.8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr. 581. Abonnements-Konzert.**Städtisches Kurorchester.**Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Pique Dame“ F. v. Suppé
2. Entr'acte aus „La colombe“ Ch. Gounod
3. Nell Gwyn Dances E. German
 - I. Country Dance.
 - II. Pastoral Dance.
 - III. Merry-makers Dance.
4. Larghetto aus dem Klarinetten-Quintett W. A. Mozart

Herr V. Grimm.
5. Ouverture zu „Giraldia“ A. Adam
6. Aufblick zu den Sternen, Notturmo für Violine, Cello, Harfe und Orchester G. Blasser
7. Fantasie aus „Tannhäuser“ R. Wagner

J. Herz
Damen-Moden

Wiesbaden

Langgasse 20

Stoss Nachf. Inh.: **Max Helfferich**
Taunusstr. 2

Bruchbänder
werden nach Maß und unter
Garantie für guten Sitz
angefertigt.
Auch weibliche Bedienung

Fuss-Stützen
beseitigen die durch Senkung
des Fußgewölbes verursachten
Schmerzen in Füßen u. Beinen
und verhindern Bildung
des Plattfußes. 4/0



Grosse Burgstr. 10

Damentaschen
in reichster Auswahl. Über 200
verschiedene Modelle am Lager

Lederwaren und Kofferhaus Telef. 726

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Lackleder mit Elfenbein die grosse Mode

Institut für Schönheitspflege

Entfernung von Gesichtsfalten, Mitessern, Sommersprossen u. s. w.
Rot- und Blaulichtbestrahlungen. Behandlung von Haarkrankheiten.

On parle français.

700d

English spoken.

Gesichts- und Kopf-Massage
Hand- (Manicure) und
Fusspflege (Pedicure).

Kästner-Jacobi
Taunusstr. 4 u. Wilhelmstr. 56 Tel. 5959

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse • Telefon Nr. 854

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.
Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für

Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Taunus-Weinstube und Bar

Telefon 5220 Wiesbaden Rheinstr. 19

täglich Schrammel-Konzert.

Treffpunkt der vornehmen Welt.

502

English Buffet

Weinrestaurant und Bar
28 Webergasse 23

Telephon 533

Spezialität:
Strassburger Gänseleberpastete
sowie reichhaltige Auswahl v. Delikatessen
Ausschank prima Weine
Liqueurs und Cocktails
(five o'clock tea)
Täglich Künstler-Konzerte

Rheingauer Winzerstube

Telefon 15 WIESBADEN Bahnhofstr. 5

Gut gepflegte Rhein- und Moselweine
Weinhandlung — Verkauf ausser dem Hause.

Walhalla

Elegant ausgestattete Räume. —

Vorzügliche Küche. —

Weine erster Firmen

Zwei behaglich
eingerichtete Zimmer
frei. Gute Verpfleg. u. Heizung.
Haus Jocke, Sonnenbergerstr. 50.

Odeon-Theater
Erst-Aufführung!
Wenn Gräber sich
öffnen

Sensations-Schauspiel in 4 Akten
Richard Alexander
in
**Der Raub der
Sabinerinnen**
köstlicher Schwank in 4 Akten.

Bier-Restaurant

Grosse Künstler-Konzerte

Leitung Kapellm. Wenzel Rabek aus Wien.

Wein-Klause • Wein-Diele

Versichern Sie

Ihr Reisegepäck gegen Diebstahl,
Verlust usw. auf der Bahn, im Hotel usw.
Polizen sofort erhältlich im
Reisebüro Born & Schottensfels
Auch Sonntags Nachmittags geöffnet

Café und Konditorei Max Raum

16 Wilhelmstrasse 16, Telefon 6152.

Empfehle:

554

Prima Kaffee, Kuchen
sowie alle Gebäcke und Konfitüren.



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten:
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Hotelier und Notkaltent.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle und dunkle Biere.
Erstklassige Küche.

Beste Weine erster Firmen.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 20. Dezember 1919.

Abramson, Hr. Kfm., Paris	Nassauer Hof
Adler, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
Albert, Hr. Dr.,	Kaiserhof
Albus, Hr. Mainz	Nonnenhof
Avenarius, Hr. Kfm., Koblenz	Europäischer Hof
Barbe, Hr. Kfm., Paris	Hessischer Hof
Bart, Hr. Kfm., Saarbrücken	Hotel Berg
Basch, Hr. m. Fr., Budapest	Vier Jahreszeiten
Bayer, Hr. Ing., Pfaffendorf	Hotel Vogel
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Karlshof
Beltzer, Hr. Ing.,	Metropole u. Monopol
Belle, Hr. Kfm., Paris	Bellevue
Benda, Hr. Paris	Metropole u. Monopol
Berger, Hr. Kfm., Kaiserslautern	Union
Berninger, Fr., Coburg	Bierstädter Strasse 11
Berwald, Hr., Hamburg	Niederwaldstrasse 7
Baron von Boehltz, Hr. Rent.,	Hotel Bender
Boeckel, Hr.,	Taunus-Hotel
Böcking, Hr. Fabr., Kirm	Central-Hotel
Bilum, Hr. Kfm., Gotha	Vier Jahreszeiten
Bochu, Hr. Kfm., Amsterdam	Rose
Bos, Fr.,	Vier Jahreszeiten
Brand, Hr. Kfm. m. Fr., Königstein	Metropole u. Monopol
Branner, Hr. Kfm. m. Fr., Landau	Kaiserhof
Braun, Fr., Bettberg	Vier Jahreszeiten
Breuer, Fr., Aachen	Sanatorium Dietenmühle
Carlander, Hr. Kfm., Paris	Metropole u. Monopol
Carton, Hr. Rent., Frankfurt	Bellevue
Castell-Fremy, Fr., Paris	Rose
Chassagnon, Hr. m. Fr., Paris	Metropole u. Monopol
Cotten, Hr. Industrieller, Strassburg	Rose
Dahlenburg, Hr. Kfm., Potsdam	Imperial
Derera, Hr., Paris	Palast-Hotel
Devemy, Hr. Kfm., Paris	Hessischer Hof
Dickel, Hr. Dr. jur., Kirm	Schwarzer Bock
Dieder, Hr. Fabr., Paris	Taunus-Hotel
Dieque, Hr., Mannheim	Preussischer Hof
Ebrecht, Hr. Kfm., Bremen	Vier Jahreszeiten
Eck, Hr., Köln	Wiesbadener Hof
Egely, Hr. Kfm., Giessen	Wiesbadener Hof
Eigenbrodt, Fr., Kolberg	Hospiz z. hl. Geist
Erbslöh, Hr. Fabr., Johannisberg	Prinz Nikolaus
Essler, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof
Euler, Hr., Ehrenbreitstein	Hotel Vogel
Feibelmann, Hr. Fabr., Kaiserslautern	Europäischer Hof
Feldmann, Hr. Direktor Dr.-Ing., Petersburg	Sanatorium Nerotal
Fleischmann, Hr., Koblenz	Metropole u. Monopol
Frauberg, Hr. Kfm. m. Fr.,	Westfälischer Hof
Frink, Hr. Kfm., Godesberg	Nonnenhof
Frommholz, Hr. Dipl.-Ing., Mainz	Europäischer Hof
Fud, Hr. Kfm., Ridesheim	Europäischer Hof
Gabler, Hr. Dr. jur., Leipzig	Metropole u. Monopol
Gartzen, Hr. Direktor, Köln	Metropole u. Monopol
van Gastel, Hr. Kfm., Oosterode	Central-Hotel
Gaston, Hr. Kfm., Paris	Hessischer Hof
Gaultier, Hr. Kfm., Paris	Rose
Gensburger, Hr., Paris	Metropole u. Monopol
Gerdnat, Hr., Paris	Metropole u. Monopol
Gomonginger, Hr. Kfm., Strassburg	Taunus-Hotel
Gillen, Hr. Kfm., St. Wendel	Europäischer Hof
Girard, Hr. Ing., Paris	Metropole u. Monopol
Glebsattel, Hr., Köln	Schwarzer Bock
Grabl, Fr., Kreuznach	Europäischer Hof

Gries, Hr. Assessor, Koblenz	Hotel Vogel
Guillou, Hr., Paris	Hessischer Hof
Gutenkauf, Hr. Kfm.,	Central-Hotel
Hafeneder, Hr. Kfm., Straubing	Schwarzer Bock
Hannecart, Hr. Kfm., Boulogne	Bellevue
Haaer, Hr. Kfm., Brüssel	Hessischer Hof
Harles, Hr. Kfm., Brüssel	Prinz Heinrich
Hass, Fr.,	Metropole u. Monopol
Hauser, Hr. Fabrikdirektor Dr., Dresden	Rose
Heft, Hr. Kfm., Paris	Hessischer Hof
Hell, Hr. Kfm., Saarbrücken	Wiesbadener Hof
Heiler, Hr., Bingen	Augenheilstalt
Herber, Hr. Hotelbes. m. Fam., Oeynhausen	Haus Pasqual
Herrmann, Hr. Ing., Saarbrücken	Hotel Berg
Heubes, Hr. Kfm., Elberfeld	Kölnischer Hof
Holzhauser, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Westfälischer Hof
Hub, Fr., Kirm	Union
Israel, Hr. Kfm., Köln	Taunus-Hotel
Jablonsky, Hr. Kfm., Nancy	Hotel Nizza
Japea, Hr. Kfm., Paris	Taunus-Hotel
Jeskinsky, Fr., Königsberg	Kronprinz
Juda, Hr. Kfm., Darmstadt	Hotel Wilhelm
v. Kampitz, Hr. Kfm., Bremen	Rhein-Hotel
Keller, Hr. Student, Hannover	Nerotal 53
Kellner-Ostermann, Fr. Dr. med., Honnef	Haus Pasqual
Kettenbach, Fr., Niedermeilingen	Nonnenhof
Kirsch, Fr., Koblenz	Nassauer Hof
Kling, Hr. Kfm., Ludwigshafen	Reichspost
Koch, Hr. Kfm., Saarbrücken	Hotel Berg
Körner, Hr. Ing., Kothheim	Hotel Adler Badhaus
Kraustein, Hr. m. Fr., Warschau	Bellevue
Krawzoff, Fr. stud., Frankfurt	Hotel Nizza
Krumm, Fr.,	Kölnischer Hof
Kuch, Fr., Frankfurt	Hessischer Hof
Kulzer, Hr., Bingen	Augenheilstalt
Lahaye, Hr., Paris	Palast-Hotel
Lehrer, Hr. Student, Berlin	Wiesbadener Hof
Leipziger, Hr., Paris	Palast-Hotel
Levy, Hr. Kfm., Paris	Rose
v. d. Linde, Fr. m. Kind, Krefeld	Wilhelminenstrasse 36
Lisemann, Hr. Bankier, Frankfurt	Kaiserhof
Lüttgens, Fr., Hamburg	Hotel Braubach
Mabit, Fr., Paris	Palast-Hotel
Mallum, Hr. Kfm., Metz	Hotel Berg
Mantz, Fr., Metz	Zwei Böcke
Marx, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Taunus-Hotel
Marxsohn, Fr. m. Tochter, Gross-Gerau	Schwarzer Bock
Mayer, Kind, Niederwald	Augenheilstalt
Menkin, Hr. Kfm., Antwerpen	Hessischer Hof
Merkel, Hr. Kfm.,	Nonnenhof
Merkel, Hr. Kfm., Rambach	Hotel Vogel
Meyer, Fr. Rent., Aschaffenburg	Reichspost
Meyer, Hr. Kfm., Paris	Nassauer Hof
Monika, Fr., Mainz	Mauergasse 19
Mörschell, Hr. Kfm., Aschaffenburg	Reichspost
Müller, Fr.,	Zur Sonne
Müller, Hr. Inspektor, Marburg	Rose
Nandees, Fr. m. Tochter, Lyon	Biemers Hotel Regina
Noren, Hr. Rent., Frankfurt	Bellevue
Ohl, Fr., Würzburg	Loreleyring 8
Oemler, Hr. Direktor, Düsseldorf	Gasthof Krug
Oppenheimer, Hr. Kfm., Alzey	Wiesbadener Hof
Oettinger, Hr. Rent.,	Metropole u. Monopol
Panknin, Fr.,	Prinz Heinrich
Paradis, Hr. Industrieller,	Rose
Peitzhaus, Hr. Student, Freiburg	Fürstenhof
Pelloux, Hr. Leutn.,	Rose

Pilupp, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Schwarzer Bock
Pirnay, Hr. Kfm., Verviers	Taunus-Hotel
Poritler, Hr. Fabr., Dies	Karlshof
Pross, Kind, Steeg	Augenheilstalt
Pützler, Hr. Kfm.,	Moritzstrasse 23
Racine, Hr., Paris	Metropole u. Monopol
Rang, Fr., Frankfurt	Albrechtstrasse 42
Rassmann, Fr.,	Zur Sonne
Rauh, Hr. Gutsbes., Kaiserslautern	Schwarzer Bock
Resen, Hr. Fhm., Amsterdam	Ritters Hotel
Reuter, Fr., Eppeldorf	Vier Jahreszeiten
Richter, Fr., Mainz	Langgasse 43
Richter, Fr. m. Kind,	Röderstrasse 37
Rieber, Hr. Assessor, Stolberg	Pension Weber
de Rix a Porta, Hr., Bern	Nassauer Hof
Rosenbaum, Hr. Kfm., Köln	Sanatorium Dietenmühle
Roth, Hr., Neunkirchen	Wiesbadener Hof
Sachotte, Hr. Kfm., Paris	Kaiserhof
Sack, Hr. Leutn., Ludwigshafen	Metropole u. Monopol
Santerre, Hr., Brüssel	Gasthof Krug
Scheffer, Fr.,	Nonnenhof
Schilling, Fr., Mainz	Wiesbadener Hof
Schloss, Kind, Alzey	Quisiana
Schmidter, Hr. Kfm., Frankfurt	Taunus-Hotel
Schneider, Hr. Direktor, Hömningen	Union
Schneider, Hr. Kfm., Berlin	Palast-Hotel
Schulz, Hr. Kfm., Kreuznach	Schwarzer Bock
v. Schutzbar-Milehling, Hr., Hohenhaus	Rose
Seel, Hr., Born	Augenheilstalt
Seelmann, Hr., Heidelberg	Pension Schmidt
Seltzer, Hr., Paris	Palast-Hotel
Semmler, Hr., Hallgarten	Augenheilstalt
Sieben, Kind, Zornheim	Augenheilstalt
Singer, Hr.,	Europäischer Hof
Stäkel, Hr., Elberfeld	Kölnischer Hof
Stahl, Hr. Direktor, Düsseldorf	Prinz Nikolaus
Strauss, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Taunus-Hotel
Thevenard, Hr., Paris	Kaiserhof
Thielen, Hr. Dentist, Düsseldorf	Metropole u. Monopol
Thomas, Hr., Geisenheim	Augenheilstalt
Ulrich, Hr. Kfm., Bremen	Taunus-Hotel
Ulysses, Hr. Ing., Düsseldorf	Metropole u. Monopol
v. Unruh, Fr. m. Tochter, Diez	Rhein-Hotel
Valentiner, Schüler, Godesberg	Nerotal 20
Vettermann, Hr., Strassburg	Palast-Hotel
Wagner, Hr. Kfm., Betzdorf	Karlshof
Walzer, Hr. Kfm., Strassburg	Taunus-Hotel
Weil, Hr. Kfm., Paris	Hessischer Hof
Weise, Hr. Kfm., Trier	Hotel Nizza
Weller, Hr. Ing. m. Fr., Mühlhausen	Hessischer Hof
Welzel, Hr. Weingutbes., Lorch	Schwarzer Bock
Welzel, Fr., Ridesheim	Schwarzer Bock
Wentzel, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Braubach
Wenz, Hr. Industrieller, Reims	Rose
Werner, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Berg
Weyand, Fr., Mainz	Zum Falken
Wieser, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Palast-Hotel
Witte, Fr., Berlin	Pension Columbia
Winkhaus, Hr. Student, Bonn	Nerotal 66
Winzer, Hr. m. Kinder u. Erzieherin	Hildstr. 5
Wolf, Hr. Kfm., Langenscheid	Prinz Nikolaus
Wolken, Hr. Kfm., St. Etienne	Zur Stadt Aschaffenburg
Wörmann, Fr., Biebrich	Augenheilstalt
van Wudra, Fr. m. Kind u. Kinderhil., Eberstadt	Uhlendstrasse 16
Wulff, Hr. Kfm., Düsseldorf	Metropole u. Monopol
Wurzel, Hr. Dr. jur., Heidelberg	Wiesbadener Hof

Devacuvin-Bonbons regulieren den Stuhlgang. Schützenhof-Apotheke Langgasse 11.

PARK-DIELE TEEKONZERT KÜNSTLERSPIELE

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Aktiva.		Nettobilanz vom 30. Juni 1919.		Passiva.	
An Kassenkonto		36 337,78		Per Reservefondskonto	
Wechselkassenkonto		1 665,—		Baufondskonto	
Bankkonto GEG Hamburg		18 245,65		Geschäftsanteilkonto	
Bankkonto Vereinabank		328 116,10		Dispositionsfondskonto	
Bankkonto Mitteldutsche Kreditbank		73 890,—		Sterbeunterstützungskonto	
Postcheckkonto		10 652,94		Kautionskonto	
Kautionshinterlegungskonto		7 150,—		Spareinlagenkonto	
Anteilkonto GEG		36 618,—		Sparmarkenkonto	
Anteilkonto Verlagsgesellschaft		8 945,94		Grundstücksanteilkonto	
Anteilkonto Vereinsbank		300,—		Lieferantenkonto	
Anteilkonto Kohlen-Einkaufsgesellschaft		250,—		Rabattsparguthabekonto	
Anteilkonto Volksfürsorge		2 000,—		Hypothekenkonto	
Anteilkonto Lebensmittelbezugsvereinigung		10 000,—		Gewinn- und Verlustkonto	
Anteilkonto Kartoffellieferungsgesellschaft		12 500,—			
Anteilkonto Kraftstrogengesellschaft		250,—			
Anteilkonto Nass. Gen. f. W. H.		500,—			
Anteilkonto Bezirkseschlächtere		39 940,—			
Anteilkonto Konservenfabrik Hochheim		42 000,—			
Depositenkonto		2 900,—			
Inventarkonto		40 604,85			
Büchereinventarkonto		1,—			
Maschinen- und Gerätekonto		12 000,—			
Führwerkskonto		1,—			
Registrierkassenkonto		1,—			
Warenkonto		1 104 677,93			
Grundstückskonto		6 000,—			
Hauskonto 1		90 000,—			
Hauskonto 2		76 000,—			
Hauskonto 3		82 000,—			
		2 088 047,19			

Mitgliederbewegung.

Bestand am 1. Juli 1918	16 362 Mitglieder
Matritte	1 124
	17 486 Mitglieder
Angeschlossen sind:	
Durch Aufkündigung	288
Fortzug	197
Tod	201
Bestand am 30. Juni 1919	16 799 Mitglieder

Die Haftsumme der Mitglieder betrug:

am 1. Juli 1918	638 760,—
30. Juni 1919	841 200,—

Der Vorstand:

K. Bauer. Wilh. Schmidt. A. Seibel.

Die Revisionskommission des Aufsichtsrats:

Aug. Dietrich, Wilhelm Kessler, J. Braun.

Die unteren Räume des

Paulinenschlösschens

werden mietweise abgegeben.

Restaurationsbetrieb eingerichtet.

Anfragen sind zu richten an die

Städtische Kurverwaltung.

Holzwohle für Kochkisten.

Im voraus zu zahlen: Marktstrasse 16, Zimmer 11, zwischen 10 und 12 Uhr. Abzuholen im neuen Museum, Montags zwischen 9 und 11 Uhr.

Feine Maßschneiderei Prima Stoffe am Lager

Aug. Humbrock Webergasse 14 Tel. 841

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Wiesbaden

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2285.

APOLLO

Tel. 829 51 Schwalbacher Str. Wiesbaden 51 Schwalbacher Str.
(Ex-Kristall-Palast)
Direction: FRANK & BRÉMOND.Tous les jours à alle Nachmittage um heures 430 Uhr.
Tous les soirs à allabendlich heures 8 Uhr.Magnifique programme Cinématographique
Grosses Kino-Programm
Par Amour — Aus Liebe
avec — mitla reine du Film **Pearl White** die Königin des Films
En matinée tous les jours **= Kino =** Vormittag alle Tage
Lui... le flirt — Hans pousiert.Alle Abend Tous **Variété** Sonntags, Dimanche
les soirs à 8 Matinée à 2 heures**Lucy Dereymon**
la célèbre divette parisienne de l'Eldorado de Paris
Satanella Leroux's Monkeys
Verwandlungs-Tänzerin new acrobatic cyclist**SELMAR**
Le fameux comique de l'Olympia de Paris
et — und**Lampey-Truppe**
Die fünf hervorragenden Akrobaten
Grand orchestre sous la Direction du Kapellmeister **Casella**
Mr. ROUFFE, Directeur de la scène.à 4 heures **Thé Tango TANZ** à 8 heures **BAL**avec — mit
MARCEL'S AMERICAN JAZZ-BAND
and The comic Trap-Drummer **HARRY**
Tango — Fox-Trott — Two-Step — Boston etc.
Le Bal le plus Select de Wiesbaden.1er ordre **Restaurant** I. Ranges 842
Sous la Direction de M. BOUILLE, ancien directeur du
Restaurant Laro de Paris
Cuisine Française en peut retenir sa table
de 1er ordre **Diners Concerts** tel. 829.

„Rheingold“ - Künstler-spiele

Telefon 1036 WIESBADEN Stiftstr. 18
Vornehmes Konzert- und Ballhaus
Neue Inhaber: Winter & Holzhäuser.

Täglich von 4 bis 6 Uhr nachmittags:

TANZ-TEE

Eintritt frei.

Ab 6 Uhr:

KONZERT und BALL
: American-Bar :

Eintritt: Herren Mark 2.—, Damen frei.

Meister-Schule

Direktion: Opernsänger **Ernst Heinz Raven**.
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 58 (Nassauer Hof).

Vollständige Ausbildung

für Oper, Operette, Konzert, Schauspiel, Film u. Heimkunst.

Meisterschule

für Kammermusik und Violoncellospiel, vom Elementar-
unterricht bis zur Konzertreife.

Lehrkräfte:

Stimmführung und Gesang (Schaffung von Stimmmaterial unter
Anwendung des Sperrprinzips. Gesangsmethode: Carpi-
Braggiotti, Florenz). Direktor Raven,
Partien und Liedstudium: Professor Brückner,
Violoncello u. Kammermusik: Professor Brückner,
Dramatischer Unterricht für die Oper: Ober-
regisseur Mebus,
Operette, Film und Heimkunst: Bernhard
Herrmann.Dramatischer Unterricht für das Schauspiel:
Bernhard Herrmann und Guido Lehmann
Anmeldungen und Sprechstunde von 12—1 Uhr.
Prospekte durch das Sekretariat.

Kunst-Ausstellung

Wiesbaden Nicolassstr. 3

Kunstgewerbe, Raumkunst, Reliefs (Werbekunst)
Garten- und Friedhofskunst. (Sonderausstellung der Gewerbe-
und Kunstausstellung Wiesbaden 1920)Wiesbaden
Telefon 1028 Webergasse 37Simplizissimus
Künstlerspiele5 Uhr Tee mit Elite-Tanz
6 Uhr Kabarettzwei Girardi
musikalische Clownsund die 767
übrigen Attraktionen
Weine erster Firmen
Vorzügliche Küche.

Monopol - Lichtspiele

Erst-Aufführung!

Wetterleuchten
um Mitternachteine seltsame Begebenheit in
5 Kapiteln

In den Hauptrollen:

Klara Wieth :: Aage Fönn.

Gutes Belprogramm.

Vergesst die hungernde
Vögel nicht!

1710

Grünen Radler

ist die Nummer der
3 Mittelstrasse 3,
— an der Langgasse. —
Besorgen alles schnell und billig.
Inhaber **Karl Ludwig**,
Kriegsinvalid. 852

Kinephon-Theater

Erst-Aufführung!

Die Fahrt in's Blaue

ein neues Filmspiel in 4 Akten mit

Henny Porten

in der Hauptrolle
Die Seebadnixe
kostliches Lustspiel mit
Richard Senius
in einer farnosen Doppelrolle.

Nassauisches Landestheater.

Dienstag, den 23. Dezember 1919

297. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement-
Dienst- u. Freiplätze sind
aufgehoben.

Alle Jahre wieder.

Weihnachtsmärchen in 9 Bildern
von Marianne Fischer-Dyck.
Anfang 5 Uhr.
Ende etwa 9 1/4 Uhr.

Amtsblatt

Nr. 211 vom 23. Dezember 1919.

Lebensmittelverteilung

für die 52. Woche vom 22. bis 28. Dezember 1919.

150 gr frisches Schweinefleisch mit 20% Knochenbeilage einschl.
der eingewachsenen Knochen zum Einheitspreis von 5.60 Mk.
je Pfund auf Fleischmarken 1—4.
Auf jede Ration entfällt bis zu 25 gr Wurst. Die Wurst
wird zu den bestehenden Höchstpreisen (2.50 bzw. 3.50 Mk.
je Pfund) abgegeben.200 gr ausländ. Rinderfleisch mit 25% Knochenbeilage
einschl. der eingewachsenen Knochen auf Fleischmarken 5—10
zum Preise von 4.80 Mk. je Pfund für Einheitsstücke,
5.80 Mk. je Pfund für Vorzugstücke (Renden, Rostbraten,
Güfte).100 gr inländ. Margarine zum Preise von 105 Pf. je 100 gr.
2 Päckchen Saccharin 48 Pf. je Päckchen
125 gr Weizengrieß 92 Pf. je Pfund
100 gr Gersten- bzw. Haismehl 160 Pf. je Pfund
125 gr Osterflocken 180 Pf. je Pfund
1/2 Paket Zwieback 22 Pf. je 1/2 Paket
Noch. Suppen, markenfrei 50 Pf. je Pfund

Sonderverteilung

für Kinder im 3. bis 6. Lebensjahre:

2 Pakete = 250 gr Rebhühnerfleisch zum Preise von 36 Pf. je 1 Paket.

Mitteilungen.

1. Verkaufstage für Fleisch, Mähmittel und Fett sind Dienstag
und Mittwoch.
2. Wegen Kartoffeln ist besondere Bekanntmachung erfolgt.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1919. 763

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Betrifft Auflösung des städtischen Badeamtes.

Das Badeamt stellt am 24. ds. Mts. seine Tätigkeit ein. Zum
gleichen Zeitpunkt wird die Ausgleichsstelle für Fuhrwerke und die
Anmeldestelle für Pferde und Wagen aufgehoben.Die Abwicklungsstelle für die noch schwebenden Geschäfte be-
findet sich vom 27. ds. Mts. ab Friedrichstraße 9 II, Zimmer 7.
Wiesbaden, den 20. Dezember 1919. 762

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Postkammer in der Schwalbacher Straße
wird vom 23. Dezember 1919 bis einschl. 31. März 1920 in der
Zeit von 7 1/2 Uhr vormittags bis einschl. 5 Uhr nachmittags un-
unterbrochen in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1919. 754

Städt. Amtskam.

Betrieb der städtischen Badehäuser über die
Feiertage.Vollbrausebäder, Schälbehälter und Gemeindegas:
geschlossen am 1. und 2. Weihnachtstages sowie an Neujahr.
Kaiser Friedrich-Bad:

geöffnet vom 22. bis einschl. 24. Dezember,

29. 31.

2. 3. Januar.

von da ab bis auf weiteres Mittwoch, Donnerstag, Freitag

und Samstag jeder Woche von morgens 8 bis abends 6 Uhr,

Samstags bis abends 7 Uhr.

Wegen Mangel an Brennmaterial können vorerst nur Thermal-
und Schälwasserbäder, auch mit Zusatz, ferner Massagen ab-
gegeben werden. Die übrigen Abteilungen werden nach Ein-
treffen ausreichenden Heizmaterials wieder geöffnet, worüber
besondere Bekanntgabe erfolgt. 759

Städt. Bäderverwaltung.

Bekanntmachung.

Auch in diesem Jahre werden für diejenigen Personen, welche
von der Gratulation zum neuen Jahre entbunden sein möchten,
Neujahrswunsch-Abteilungskartenseitens der Stadt ausgeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt,
von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glück-
wünsche darbringt, und ebenso seinerseits auf Besuche oder Karten-
zustellungen verzichtet.Die Karten können bei uns, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 22,
sowie bei Kaufmann E. Weck, Wilhelmstraße 20, Kaufmann
E. Mebus, Taunusstraße 25, Kaufmann Roth, Wilhelmstraße 60
und Kaufmann E. Meckel, Langgasse 24, gegen Entrichtung von
mindestens 5 Mk. für das Stück in Empfang genommen werden.Der Erlös wird auch dieses Jahr zu wohltätigen Zwecken
verwendet werden.Die Veröffentlichung der Namen (Hauptverzeichnis) erfolgt am
31. Dezember ds. Jrs.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1919. 749

Der Magistrat. — Fürsorgamt.

Bekanntmachung

Betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Früh-
stücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung
und wertvollen Unterstützung weiterer Kreise der hiesigen Bürger-
schaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die
Mittel zustehen läßt, um den armen Kindern, die zu Hause kein
Frühstück erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot
geben lassen zu können. Im vergangenen Winter konnten durch-
schnittlich 3120 von den Herren Rektoren ausgesuchte Kinder
während der kaltesten Jahreszeit gespeist werden. Die Zahl der
ausgegebenen Portionen betrug 32385.Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen
Kindern schmeckt, und von den Mägen und Herzen gehört hat,
weshalb gütiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist ge-
wissermaßen bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen
entgegen die Mitglieder der Armendeputation und zwar die Herren:Stadtrat Rentner Kraft, Viebrücher Straße 33; Stadtverordneter
Müller, Platter Straße 68; Stadtverordneter Geh. Sanitätsrat Dr.
Prochring, Köhlerstraße 3; Stadtverordneter Baumeister
Osch, Kaiser Friedrich-Ring 74; Stadtverordneter Rechnungsrat
Busch, Serobenhofstraße 33; Bezirksvorsteher Fabrikant Göppel,
Wörthstraße 4; Bezirksvorsteher Fuhrhalter Wink, Dohheimer
Straße 18; Bezirksvorsteher Privatier Karl Wirtz, Albrecht-
straße 31; Bezirksvorsteher Schlossermeister Philipp, Seltmann-
straße 37; Bezirksvorsteher Rentner Kadeich, Quersfeldstraße 7;
Bezirksvorsteher Lehrer Hartmann, Dreieidenstraße 7; Bezirks-
vorsteher Rentner Höpner, Emmerstraße 8; Bezirksvorsteher
Lehrer a. D. Kuppel, Röhrenstraße 34; Bezirksvorsteher
Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Kaufmann
Kortweier, Kersstraße 26; Bezirksvorsteher Hotelbesitzer Bahn,
Al. Burgstraße 9; Bezirksvorsteher Apotheker Blum, Gr. Burg-
straße 5, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1.
I. Stadt, Zimmer Nr. 22.Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst
bereit erklärt:Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunus-
straße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Rheinstraße 123,
Reugasse 2, und Frankfurterstraße 18; Herr Hoflieferant Emil
Dees, Große Burgstr. 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Wiegels-
berg 2. 582

Wiesbaden, den 17. Oktober 1919.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.
Borgmann.

Wiesbadener Nachrichten.

— Lebensmittelverteilung. Der Wochenverteilungsplan be-
findet sich im Anzeigenteil der vorliegenden Ausgabe. Da in der
Vorwoche Fleisch nicht verteilt wurde gilt die im Verteilungsplan
vorgesehene Fleischmenge von 350 gr als Belieferung für die 51.
und 52. Woche. Das Schweinefleisch kommt aus der Stadt. Schweine-
maisthalt. Verkaufstage für Fleisch, Mähmittel und Fett sind
Dienstag und Mittwoch. Nicht rechtzeitig abgeholte Mähmittel
können ausnahmsweise noch am Samstag in Empfang genommen
werden. Auf einen kleinen Teil der Stützstoffverteilung ist ein Klein-
verkaufspreis von 25 Pf. und auf den übrigen Briefchen ein solcher
von 20 Pf. aufgedruckt. Unter Berücksichtigung der zur Verteilung
kommenden Menge ist ein Durchschnittspreis von 48 Pf. je Briefchen
ermittelt worden, so daß der aufgedruckte Verkaufspreis nicht maß-
gebend ist. Vom 29. Dezember 1919 ab müssen sämtliche im Stadt.
Baden Schwalbacher Straße 1 kaufberechtigten neu hinzugezogenen
und umgemeldeten Personen die ihnen zustehenden Mähmittel
sowie in der betreffenden Woche abholen. Wer bis Samstag abend
zum Badenstraße die Mähmittel nicht abgeholt hat verliert den
Anspruch darauf. An Kartoffeln kommen 3 Pfund je Person zur
Verteilung gemäß besonderer Bekanntmachung.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.